Ressort: Sport

Zwanziger kritisiert Verlegung des Hannover-Spiels wegen Enkes Tod

Hannover, 03.11.2013, 06:36 Uhr

GDN - Am kommenden Freitag findet das Niedersachsenderby zwischen Hannover 96 und Eintracht Braunschweig statt. Auf Antrag der Hannoveraner hatte die Deutsche Fußball Liga (DFL) das Spiel nicht am Sonntag angesetzt, an dem sich der Todestag des ehemaligen Nationaltorhüters Robert Enke zum vierten Mal jährt.

Es wurde befürchtet, dass es wegen der starken Rivalität der beiden Klubs zu Verunglimpfungen des Verstorbenen kommen könnte. Bei Theo Zwanziger stößt diese Entscheidung auf Unverständnis. Der ehemalige Präsident des Deutschen Fußball-Bundes (DFB), der auf der Trauerfeier für Robert Enke vor vier Jahren eine bewegende Rede gehalten hatte, sagte der "Welt am Sonntag": "Ich kenne Hannover-Präsident Martin Kind als einen verantwortlich handelnden Mann. Gleichwohl: Ich hätte sehr bewusst genau am 10. November spielen lassen." Dies wäre eine Gelegenheit gewesen, würdig diesem traurigen Ereignis zu gedenken: "Enkes Tod ist und bleibt eine Mahnung, er hat nur dann einen Sinn, wenn er als Mahnmal verstanden wird. Nur, weil befürchtet wird, dass eine Minderheit diesen Termin zu Pietätlosigkeiten nutzt, darf man doch nicht kuschen." Es könne doch nicht sein, dass kein Fußball gespielt wird, weil einige Dummköpfe sich daneben benehmen, sagte Zwanziger: "Da hätte der Fußball zeigen müssen, wer der Souverän ist." Generell sei das Umfeld des Fußballs für ihn nach wie vor oberflächlich und machtbesessen: "Hier zählen Machos und große Sprüche, Respekt findet selten statt." Es gäbe aber auch Bereiche in der Fanszene, die Mut machen, zum Beispiel die Existenz schwul-lesbischer Fanklubs: "Der Fußball muss erkennen, dass er nur menschlicher werden kann, wenn er Minderheiten stützt und integriert. Da sind vor allem die Klubs gefragt, denn die Fanszene ist immer auch ein Spiegelbild der Vereine", sagte Zwanziger.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-24480/zwanziger-kritisiert-verlegung-des-hannover-spiels-wegen-enkes-tod.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619